PlanBude

Neubau der Essohäuser HH

© PlanBude

Die PlanBude in Hamburg ist ein interdisziplinäres Team aus den Feldern Architektur, Kunst, Urbanistik, sozialer Stadtteilarbeit und Kulturwissenschaft. Die PlanBude wurde aus der autonomen Stadtteilversammlung "St. Pauli selber machen" heraus gegründet, um die Wunschproduktion für die neuen Esso-Häuser zu organisieren und damit einen neuen Ansatz zu entwickeln, wie Stadt anders geplant und gebaut werden kann und muss. Der Großteil des Teams lebt auf St. Pauli.

Selbstorganisiertes Planungsverfahren

Der Gründung der PlanBude ging eine jahrelange Auseinandersetzung um den Erhalt der Häuser vorraus, die besonders die in der Initiative Esso-Häuser organisierten Mieter*innen und Nachbar*innen führten. Eingebettet in die Diskussionen um das Recht auf Stadt entstand nach der Evakuierung der Häuser im Dezember 2013 die Notwendigkeit, eine unabhängige Plattform zu entwickeln, die die Neuplanung der Häuser in die Hände nimmt. Anders als in vielen Beteiligungsverfahren, hat die PlanBude sich ihre Unabhängigkeit vertraglich zusichern lassen. Befeuert von den im Stadtteil bereits vorhandenen Erfahrungen mit selbstorganisierten Planungsverfahren, hat das Team eine breite Palette an Zugängen zum Planungsprozess entwickelt. Der ergebnisoffene Planungsprozess startete im Oktober 2014. Der Bezirk Hamburg-Mitte beauftragte die PlanBude damit, die Beteiligung an der Neubebauung des Esso-Häuser Areals im Hamburger Stadtteil St. Pauli zu organisieren. Das PlanBude Team konzipierte innovative Planungsmethoden und Beteiligungsformate, um eine breite Partizipation zu gewährleisten. Denn diejenigen, die tagtäglich durch die Straßen ihres Viertels laufen, wissen am besten, woran es mangelt, was verloren zu gehen droht – und was in Zukunft gebraucht wird. Dabei setzt die PlanBude auf das lokale Wissen und den Erfindungsreichtum des Alltags. Über 2300 Beiträge sind in der PlanBude eingegangen. Die PlanBude hat alle Ideen, Zeichnungen und Modelle archiviert, ausgewertet, interpretiert und übersetzt: In funktionale, soziale und bauliche Ansprüche an den Neubau. Diese Ergebnisse wurden in zwei Stadtteilkonferenzen vorgestellt, diskutiert und überarbeitet. Auf dieser Basis wurde zwischen PlanBude, Bezirk und Eigentümer Bayerische Hausbau ein Eckpunkte-Papier verhandelt und der gemeinsame Auslobungstext für den Neubau formuliert. Damit sind die Ergebnisse des PlanBude-Prozesses die Grundlage für den Architekten-Wettbewerb.

Die von der Jury ausgewählten Entwürfe und Modelle werden zwischen dem 7. Oktober bis zum 23. Oktober am Bauzaun und in der PlanBude ausgestellt.

Alle Infos unterplanbude.de .

Mit Christoph Schäfer ist einer der maßgeblichen Akteure des Park Fiction-Projekts im Team PlanBude. Mehr zu Park Fiction und Partizipation im Allgemeinen im von Schäfer verfassten Magazintext "We Don’t Just Want A Piece Of Cake..." .

Autoren: Redaktion EMSCHERplayer / PlanBude

Verfügbare Artikel der Kategorie

- BLAUES RAUSCHEN 2018
- Aktionsbündnis „Aufbruch Fahrrad“ – Volksinitiative für Fahrradgesetz in NRW
- Lit.Ruhr 2018
- Kunsthaus Essen - I´ll be your mirror
- Ausstellung - CALM DOWN von Sebastian Dannenberg
- The Battle of Coal
- Pulse of Europe
- Kunst & Leidenschaft
- Literaturpreis Ruhr 2018
- Performance-Projekt "Shift"
- Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Fluss-Prosa
- Ausstellung "Das Fenster zum Code"
- Wanderausstellung Lebendige Gewässer in NRW
- Wasser ist Zukunft - Die Emscher
- Die Dortmunder Künstlerverbände
- Grün-Blaue Infrastruktur
- Audio im Umschlag
- Das Gegenteil von Grau
- 25.Blicke Filmfestival
- Wege zur Metropole Ruhr - Heimat im Wandel
- Thekenlatein spezial - Gespräche und Kultur am Tresen
- Pixelprojekt Neuaufnahmen
- Fotoclub im Pott
- Literaturwettbewerb 2017
- Das Große Warten - Geflüchtete im Ruhrgebiet
- Stadtaspekte - die dritte Seite der Stadt
- Es grünt...
- Kabinet «» Adapter
- PlanBude
- Borsig11
- #instaworldruhr
- Ruhr Residence 2016
- Aufruf: Filme gesucht
- "Emscher in the box"
- "Essen Margarethenhöhe: Verdrängung aus dem Garten Krupp"
- Emscherkunst 2016
- Galerie Hundert schließt und beginnt mit Abverkauf
- Emscherkunst 2016
- TRUCK TRACKS RUHR
- OPEN UP III - "white open"
- Geonetzwerk.metropoleRuhr
- Home Stories
- Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe Werkschau 2016
- Brigitte Kraemer - Reportagen und Fotografien von 1985 bis heute
- "so traurig war das Shooting"
- Stadtklang
- Picknick am Wegesrand
- Der menschenfreundliche Architekt
- Ausstellung der Neuaufnahmen
- Soziale Mischung in der Stadt
- Flüssige Bilder
- Zwanzig30
- Youngstars
- Mehr als ein Motiv
- StadtBauKultur NRW präsentiert:
- Entdecke die Kunst – erlebe die Veränderung!
- Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr
- Headshot
- Warum ist Kultur essentiell für eine demokratische Gesellschaft?
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier

- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte